

# PRESSEMITTEILUNG

**„Die Erben der Legenden - Deutsche Mythen im Spiegel der Gegenwart: Ein neues Buch zeigt, wie alte Erzählungen in Krisenzeiten Orientierung bieten“**

In einer Welt voller Unsicherheiten beleuchtet ein neues Werk die Relevanz alter Mythen als Handlungsanleitungen für die Gegenwart.

## **Zum Inhalt des Buches:**

Das Buch analysiert die nordischen und deutschen Mythen und legt dar, wie sie in vergangenen Zeiten als Leitfäden für Gemeinschaften dienten. Es wird aufgezeigt, dass diese Geschichten universelle Themen wie Mut, Verantwortung und den Umgang mit Veränderungen behandeln – Themen, die auch heute von großer Bedeutung sind.

Inmitten einer von Unsicherheiten, Umbrüchen und dauerhafter Reizüberflutung geprägten Gegenwart wächst in vielen Menschen die Sehnsucht nach Orientierung und bleibenden Werten. Zwischen tagesaktuellen Schlagzeilen, apokalyptischen Krisennarrativen und technikgetriebenen Zukunftsvisionen gerät dabei oft in Vergessenheit, dass viele Antworten auf die großen Fragen des Menschseins seit Jahrtausenden in den Erzählungen unserer Vorfahren liegen. Ein neues Buch rückt nun genau diese alten Geschichten ins Zentrum der gesellschaftlichen Debatte und zeigt, wie Mythen nicht nur ein Teil kulturellen Erbes, sondern vor allem Handlungsanleitungen in Zeiten des Wandels sein können.

Unter dem programmatischen Motto „Die Erben der Legenden - Deutsche Mythen im Spiegel der Gegenwart“ widmet sich das Werk der tiefgreifenden Frage, warum überlieferte Erzählungen von Göttern, Helden und Schicksalen bis heute eine so starke Faszination auf uns ausüben. Der Autor Hermann Selchow schlägt dabei eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart, indem er historische und nordische Mythen nicht nur als unterhaltsame Legenden interpretiert, sondern als Erzählmuster, die uns lehren, in chaotischen und ungewissen Zeiten Verantwortung zu übernehmen.

Der besondere Wert dieses Buches liegt in seiner Mischung aus populärwissenschaftlicher Analyse, historischer Einordnung und erzählerischer Kraft. Der Autor nimmt die Leser mit zu den Ursprüngen des kulturellen Gedächtnisses Europas und zeigt anhand anschaulicher Beispiele, wie Erzählungen einst dazu dienten, Gemeinschaften in schwierigen Zeiten zu stärken. Figuren wie Siegfried, Odin, Freya oder der legendäre Hermann der Cherusker stehen nicht nur für vergangene Zeiten, sondern verkörpern Archetypen, die universelle menschliche Themen wie Mut, Opferbereitschaft, Verrat und Loyalität verhandeln.

Besonders hervorzuheben ist dabei die zentrale These des Buches: Dass jede Zeit ihre eigenen Mythen schafft und sich dabei, oft unbewusst, an uralten Mustern orientiert. Gerade in der heutigen, von Angstnarrativen und Erlöserfantasien durchzogenen Gesellschaft zeigen sich erstaunliche Parallelen zu den alten Geschichten. Die allgegenwärtige Vorstellung von einer alles rettenden Figur, die Ordnung ins Chaos bringen soll – sei es in Gestalt politischer Führungspersönlichkeiten, technischer Innovationen oder moralischer Instanzen – ist dabei keine Erfindung der Moderne. Vielmehr verweist der Autor darauf, dass

die Delegation von Verantwortung an Einzelne ein tief in der menschlichen Psyche verankerter Reflex ist, der schon in den Göttersagen und Heldenepen zu finden war.

Doch das Buch bleibt nicht bei einer rein historischen Betrachtung stehen. Es leitet aus diesen Mythen konkrete Impulse für die Gegenwart ab. Der Autor argumentiert, dass die Erzählungen unserer Vorfahren stets mehr waren als bloße Unterhaltung. Sie dienten als moralische Wegweiser, als Modelle für richtiges und verantwortungsvolles Handeln und als Spiegel der gesellschaftlichen Kräfteverhältnisse ihrer Zeit. In Krisenmomenten, so zeigt das Buch, waren es diese Geschichten, die Gemeinschaften zusammenhielten, Orientierung boten und Mut machten, eigene Verantwortung zu übernehmen.

Ein Augenmerk legt das Werk auch auf den Umgang mit Technologie und Fortschritt. Der Autor Hermann Selchow warnt eindringlich davor, neue „Götter“ in Form von Künstlicher Intelligenz oder abstrakten Systemen zu schaffen, denen wir blind unsere Entscheidungen überlassen. Stattdessen fordert er dazu auf, Technologien als neutrale Werkzeuge zu begreifen, deren moralischer Wert und gesellschaftliche Wirkung allein von der Haltung und dem Handeln der Menschen abhängt, die sie nutzen. In dieser Argumentation liegt eine zeitlose Weisheit, die sich bereits in den alten Mythen findet: Es ist nicht das Schwert, das über Krieg oder Frieden entscheidet, sondern die Hand, die es führt.

Ein besonders spannender Abschnitt des Buches beschäftigt sich mit der Frage, was geschehen könnte, wenn eine Gesellschaft ihre eigenen Mythen nicht länger kennt, verdrängt oder bewusst auslöscht. Der Autor verweist auf historische Beispiele, in denen der Verlust kultureller Erzählungen zu Identitätskrisen und

politischer Orientierungslosigkeit führte. Er zeigt auf, dass Mythen keine Relikte verstaubter Romantik sind, sondern tragende Säulen kollektiver Identität, die einem Volk helfen, Herausforderungen zu überstehen und sich in Krisenzeiten zu behaupten.

Zudem widmet sich das Buch den realen Figuren der Geschichte, die selbst zu Mythen wurden, weil sie bereit waren, das Besondere zu wagen. Namen wie Arminius, Feldmarschall Blücher, Luise von Preußen oder Otto von Bismarck stehen dabei exemplarisch für die Kraft des Einzelnen, in historischen Ausnahmeständen Verantwortung zu übernehmen und Geschichte aktiv zu gestalten. Ihr Wirken zeigt, dass große Taten nicht aus dem Wunsch nach Macht, sondern aus der Einsicht erwachsen, dass in entscheidenden Momenten niemand anderes handeln wird, wenn man es selbst nicht tut.

Thematisch ist das Buch breit gefächert, bleibt aber stets fokussiert auf seine Kernidee: Die kulturelle und politische Bedeutung von Mythen für die gesellschaftliche Selbstverortung. Es wird deutlich, dass sich die ewige Suche nach einem Erlöser, der alles Leid von den Schultern der Menschen nimmt, seit Jahrtausenden durch die Überlieferungen zieht – und dass genau hierin auch eine große Gefahr liegt. Der Autor plädiert für ein neues, aufgeklärtes Verständnis der alten Geschichten: nicht als wörtliche Wahrheiten oder mystische Weltbilder, sondern als symbolische Erzählungen, die uns lehren, selbst das Ruder in die Hand zu nehmen.

Der Stil des Buches ist dabei ebenso anspruchsvoll wie zugänglich. Die Verbindung aus fundierter kulturgeschichtlicher Analyse, philosophischer Reflexion und erzählerischer Kraft macht es sowohl für historisch Interessierte als auch für Leserinnen und Leser attraktiv, die auf der Suche nach Orientierung in einer

unübersichtlichen Zeit sind. Die Sprache bleibt klar, bildhaft und stets der Sache verpflichtet – ohne moralische Überheblichkeit, aber mit der Überzeugung, dass jede Generation die Verantwortung für ihr Handeln selbst trägt.

Das Buch richtet sich somit an ein breites Publikum. Es spricht Menschen an, die sich für Geschichte, Kultur und Philosophie interessieren, ebenso wie all jene, die in einer unruhigen Zeit nach politischer oder moralischer Orientierung suchen. Es eignet sich für Leserinnen und Leser, die bereit sind, sich mit den großen Fragen des Menschseins auseinanderzusetzen, ohne sich einfachen Antworten hinzugeben.

Mit „Die Erben der Legenden - Deutsche Mythen im Spiegel der Gegenwart“ liegt ein Buch vor, das nicht belehren, sondern zum Denken und Handeln anregen will. Es macht deutlich, dass die alten Geschichten nur dann einen Wert für die Gegenwart haben, wenn wir bereit sind, sie zu verstehen und ihre Botschaften auf unsere eigene Zeit zu übertragen. Und dass es an uns liegt, ob wir in den kommenden Herausforderungen nur Opfer oder auch Gestaltende unserer Geschichte sein wollen.

Für alle, die sich auf diese gedankliche und geistige Reise einlassen möchten, bietet das Buch eine lohnenswerte, erhellende und zugleich ermutigende Lektüre. Es ist ein Plädoyer für Selbstverantwortung, Gemeinschaftsgeist und die Kraft des kulturellen Gedächtnisses – und damit ein Buch, das aktueller kaum sein könnte.

## **Über den Autor**

Hermann Selchow wuchs in Schwerin, Mecklenburg-Vorpommern auf. Bereits in seiner Jugend unternahm er erste Gehversuche im Schreiben und veröffentlichte in einigen Magazinen. Er arbeitete am Staatstheater Schwerin. Danach machte er sich artfremd selbstständig. Seit 2021 befindet er sich im (Un)Ruhestand und ab dem Jahr 2023 publiziert er Werke zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Themen. Selchow lebt in der Nähe von Hamburg.

## **Verfügbarkeit**

"Die Erben der Legenden - Deutsche Mythen im Spiegel der Gegenwart" ist in deutscher und englischer Sprache im Buchhandel erhältlich, sowohl als Hardcover, Paperback als auch als E-Book und Hörbuch. Weitere Informationen, Leseproben und Veranstaltungshinweise finden Sie auf der Website des Verlags.

## **Kontakt für Medienanfragen**

Für Rezensionsexemplare, Interviewanfragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Pressestelle

trdition GmbH

Heinz-Beusen-Stieg 5

22926 Ahrensburg

**ENDE DER PRESSEMITTEILUNG**

# PRESS RELEASE

## **"The Heirs of Legends - German Myths Reflected on the Present: A New Book Shows How Ancient Stories Offer Guidance in Times of Crisis"**

In a world full of uncertainty, a new work illuminates the relevance of ancient myths as guidelines for action in the present.

### **About the book:**

The book analyzes Nordic and German myths and explains how they served as guidelines for communities in past times. It demonstrates that these stories address universal themes such as courage, responsibility, and dealing with change – topics that are still of great importance today.

Amidst a present characterized by uncertainty, upheaval, and constant sensory overload, many people are growing a longing for orientation and lasting values. Between daily headlines, apocalyptic crisis narratives, and technology-driven visions of the future, it is often forgotten that many answers to the great questions of humanity have been found in the stories of our ancestors for millennia. A new book now places precisely these ancient stories at the center of social debate and demonstrates how myths can be not only a part of cultural heritage, but above all, a guide to action in times of change.

Under the programmatic motto "The Heirs of Legends - German Myths Reflected in the Present," the work addresses the profound question of why traditional tales of gods, heroes, and fate continue to exert such a strong fascination on us today. Author Hermann Selchow builds a bridge between past and present by interpreting

historical and Nordic myths not merely as entertaining legends, but as narrative patterns that teach us to take responsibility in chaotic and uncertain times.

The special value of this book lies in its blend of popular scientific analysis, historical context, and narrative power. The author takes readers to the origins of Europe's cultural memory and, using vivid examples, shows how narratives once served to strengthen communities in difficult times. Figures such as Siegfried, Odin, Freya, or the legendary Hermann of the Cherusci not only represent past times, but embody archetypes that address universal human themes such as courage, sacrifice, betrayal, and loyalty.

The book's central thesis deserves particular emphasis: that every era creates its own myths and, in doing so, often unconsciously, draws on ancient patterns. Especially in today's society, permeated by fear narratives and fantasies of savior, astonishing parallels to the ancient stories emerge. The ubiquitous idea of ??a savior, who is supposed to bring order to chaos—be it in the form of political leaders, technological innovations, or moral authorities—is not a modern invention. Rather, the author points out that the delegation of responsibility to individuals is a reflex deeply rooted in the human psyche, already found in the sagas of the gods and heroic epics.

But the book does not stop at a purely historical perspective. It derives concrete inspiration for the present from these myths. The author argues that the stories of our ancestors were always more than mere entertainment. They served as moral guides, as models for correct and responsible action, and as a reflection of the social balance of power of their time. In moments of crisis, the book shows, it was these stories that held communities together, offered

guidance, and encouraged people to take on their own responsibility.

The work also focuses on how we deal with technology and progress. Author Hermann Selchow urgently warns against creating new "gods" in the form of artificial intelligence or abstract systems to which we blindly entrust our decisions. Instead, he calls for understanding technologies as neutral tools whose moral value and social impact depend solely on the attitudes and actions of the people who use them. This argument contains a timeless wisdom that can already be found in ancient myths: It is not the sword that decides war or peace, but the hand that wields it.

A particularly fascinating section of the book addresses the question of what might happen if a society no longer recognizes its own myths, represses them, or deliberately erases them. The author cites historical examples in which the loss of cultural narratives led to identity crises and political disorientation. He demonstrates that myths are not relics of dusty romanticism, but pillars of collective identity that help a people overcome challenges and assert themselves in times of crisis.

The book also focuses on real-life figures in history who themselves became myths because they were willing to dare to do something extraordinary. Names like Arminius, Field Marshal Blücher, Louise of Prussia, and Otto von Bismarck exemplify the power of the individual to assume responsibility and actively shape history in exceptional historical circumstances. Their work demonstrates that great deeds arise not from the desire for power, but from the insight that in crucial moments, no one else will act if one does not act oneself.

The book covers a wide range of topics, but always remains focused on its core idea: the cultural and political significance of myths for social self-positioning. It becomes clear that the eternal search for a savior who will take all suffering from humanity's shoulders has pervaded traditions for millennia—and that precisely this also represents a great danger. The author advocates a new, enlightened understanding of the ancient stories: not as literal truths or mystical worldviews, but as symbolic narratives that teach us to take the helm ourselves.

The book's style is both sophisticated and accessible. The combination of sound cultural-historical analysis, philosophical reflection, and narrative power makes it appealing to both those interested in history and readers seeking orientation in a confusing time. The language remains clear, vivid, and always committed to the subject—without moral arrogance, but with the conviction that each generation bears responsibility for its own actions.

The book is thus aimed at a broad audience. It appeals to people interested in history, culture, and philosophy, as well as to all those seeking political or moral guidance in these turbulent times. It is suitable for readers willing to grapple with the big questions of human existence without settling for easy answers.

With "The Heirs of the Legends - German Myths in the Mirror of the Present," we have a book that doesn't aim to preach, but rather to inspire thought and action. It makes clear that ancient stories only have value for the present if we are willing to understand them and apply their messages to our own time. And that it is up to us whether we want to be mere victims or also shapers of our history in the challenges ahead.

For anyone who wants to embark on this intellectual and spiritual journey, this book offers a worthwhile, enlightening, and at the same time encouraging read. It is a plea for personal responsibility, community spirit, and the power of cultural memory—and thus a book that could hardly be more timely.

### **About the Author**

Hermann Selchow grew up in Schwerin, Mecklenburg-Western Pomerania. He began writing as a young adult and published in several magazines. He worked at the Schwerin State Theater. He then went into business for himself. He has been in (un)retirement since 2021, and from 2023 onward he will publish works on current social and political issues. Selchow lives near Hamburg.

### **Availability**

"The Heirs of Legends - German Myths in the Mirror of the Present" is available in German and English from bookstores, in hardcover, paperback, e-book, and audiobook formats. Further information, excerpts, and event information can be found on the publisher's website.

### **Media Contact**

Inquiries

For review copies, interview requests, and further information, please contact:

Press Office

tredition GmbH

Heinz-Beusen-Stieg 5

22926 Ahrensburg

**END OF PRESS RELEASE**